

Pfarrer Joachim Waltemate begrüßte die Anwesenden und begann die Versammlung mit einer Andacht. Er erläuterte, dass man sich nun zum dritten Mal treffe, um die Gemeindekonzeption, die vor 3 Jahren geschrieben wurde, weiterzuführen. In der anschließenden Versammlung wurden folgende Punkte festgestellt und vereinbart. Wobei die Reihenfolge der Themen individuell erfolgte.

Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Einrichtungen wird aktiv gelebt. Ein breites Spektrum wird bereits angeboten. Z.B. Gottesdienste im Bauernbad Rehmerloh oder beim Alttraktorenfest in Klosterbauerschaft.

In diesem Jahr wird am 11. September zum ersten Mal ein Gottesdienst auf dem Sportplatz des heimischen Sportvereins BV 21 Stift Quernheim im Rahmen eines Sportfestes gefeiert.

Der Leiter der Seniorenresidenz Klosterbauerschaft hat bei Pfarrer Waltemate angefragt, ob sich einige Gruppen der Kirchengemeinde in diesem Jahr an einem Weihnachtsmarkt in Klosterbauerschaft mit Mittelpunkt Seniorenresidenz beteiligen würden. Dies wird von den Anwesenden mit einiger Skepsis gesehen, da sich die Kirchengemeinde bereits aktiv am etablierten Weihnachtsmarkt an der Stiftskirche in Stift Quernheim beteiligt. Vorerst soll von einer Beteiligung abgesehen werden.

Alte Menschen in der Gemeinde

Seit Eröffnung der Seniorenresidenz in Klosterbauerschaft wird dort ein Mal im Monat Gottesdienst gefeiert. Es gibt regelmäßig ein Geburtstagskaffeetrinken mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, an dem auch ein/e Pfarrer/in und der Posaunenchor teilnehmen.

Positiv hat sich auch die Anzahl der Mitarbeitenden im Besuchskreis entwickelt.

Ab dem 1. April wird sich Pfarrer Lassen, der neu in die Gemeinde kommt, verstärkt um die Residenz kümmern.

Gottesdienste

Die „Gottesdienstlandschaft“ wurde in unserer Gemeinde erweitert. Hinzugekommen ist der Abendgottesdienst „Anstiften“. Anfänglich wurde dieser Gottesdienst von einem großen Vorbereitungsteam aus Jung und Alt geplant. Es zeigt sich aber immer mehr, dass sich die Jugend hier nicht richtig wohl und verstanden fühlt. Jeder kann sich zwar mit seinen Ideen einbringen, aber es kommt durchaus zu Spannungen und Meinungsverschiedenheiten. Diskutiert wird zum Beispiel immer wieder die Auswahl zwischen englischen und deutschen Liedtexten für die Gottesdienste. Die Anwesenden sind sich einig, dass der Anstiften Vorbereitungskreis unbedingt junge Leute braucht, damit dieser besondere Gottesdienst nicht in „Alte Gepflogenheiten“ abdriftet.

Vorgeschlagen wird, zusätzlich zum „Anstiften“ Gottesdienst, wieder einen Jugendgottesdienst einzuführen, wie es ihn als „YouChu“ schon einmal gab. Mit der neuen

Jugendband „Young Crops“ könnte hier altbewährtes wieder neu entstehen. Der CVJM wird dieses Thema im Mitarbeiterkreis noch einmal ansprechen.

Der Gottesdienst am Ostersonntag wird im Anschluss an das Osterfrühstück wieder als Familiengottesdienst gefeiert.

Der Gottesdienst unter den Bäumen mit Gemeindefest findet in diesem Jahr am 17. Juli statt. Es fehlt noch eine besondere Attraktion für die Kinder wie z.B. eine Hüpfburg oder eine Riesenrutsche.

Musik in der Gemeinde

Am „Gottesdienst unter den Bäumen“ und am anschließenden Gemeindefest werden sich wie in den Jahren zuvor alle musikalischen Gruppen unserer Kirchengemeinde beteiligen. In diesem Jahr werden der Posaunenchor, der Flötenkreis, der Eventchor und die Band „young crops“ den Gottesdienst musikalisch ausgestalten. Nachmittags wird es in der Stiftskirche ein Konzert geben an dem sich der Eventchor, der Kirchenchor und die Band Aufatmen beteiligen werden.

Speziell abgestimmt auf die musikalische Vielfalt in unserer Gemeinde ist auch der nächste „Anstiften“ Gottesdienst am 26. Juni um 18.00 Uhr mit dem Thema „Anstiften zum Singen“.

Ein fester Organist ist zurzeit nicht in der Gemeinde angestellt. Eine größere Anzahl verschiedener Organisten belebt das Bild im Gottesdienst.

Der Kirchenchor hat mit Markus Doering einen neuen Chorleiter gefunden und mit der Band „Young Crops“ (übersetzt: junge Saat) gibt es zusätzlich zur Band „Aufatmen“ wieder eine Jugendband.

Gemeinde, Familie & Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage ist seit ihrer Veröffentlichung 2008 nicht weiterentwickelt worden. Dieser Zustand soll unbedingt geändert werden. Der Presbyter Wolfgang Robyn erklärt sich bereit, die Seite zu aktualisieren und in Zukunft zu pflegen.

Zum zweiten Mal wird im Gemeindehaus ein Malkurs mit Sabine Ehrenberg angeboten. Das Thema lautet in diesem Jahr „Die Schöpfung neu erleben“.

Kirchlicher Unterricht

In den letzten Jahren gab es eine positive Entwicklung in der Konfirmandenarbeit. Viele junge Menschen absolvierten im Anschluss an die Konfirmandenzeit einen Grundkurs und arbeiten aktiv in der Gemeinde mit. Über den Grundkurs wird eine direkte Anbindung zum CVJM und der Kirchengemeinde geschaffen. Aus dem letzten Jahrgang gingen jedoch nur noch 2 Teilnehmer in den Grundkurs, was unter anderem auf die Veränderungen im Schulalltag zurückzuführen ist. Es wird verstärkt Schulunterricht am Nachmittag durchgeführt und das Ganztagsangebot der Schulen wurde erweitert.

Unser Presbyterium hat beschlossen, ab diesem Jahr die Konfirmandenzeit auf ein Jahr zu verkürzen, um damit den Änderungen im Schulalltag (Verkürzung der Schulzeit G8,

Verlegung des Unterrichts auf den Nachmittag etc.) Rechnung zu tragen. Für alle Kinder/Jugendlichen, die in diesem Jahr eigentlich mit dem Konfirmandenunterricht beginnen würden, bedeutet es, dass der Beginn auf das nächste Jahr verschoben wird und nach der Konfirmation der vorhergehenden Konfirmandengruppe beginnt. Die vorgeschriebene Gesamtstundenzahl der Unterrichtszeit bleibt selbstverständlich erhalten. Zusätzlich zu dem wöchentlichen Unterricht am Dienstag werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden auch an einigen Samstagen treffen und es wird in den Herbstferien eine mehrtägige Konfirmandenfreizeit durchgeführt. Der erste betroffene Jahrgang wurde bereits darüber informiert.

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Pfarrer Jung bietet zurzeit in Kirchlengern einen Emmaus-Glaubenskurs an, zu dem auch alle Gemeindeglieder aus Stift Quernheim eingeladen wurden.

Leider klappt die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Kirchlengern nicht so gut wie erhofft. Gemeinsame Aktionen, wie z.B. Passionsgottesdienste im Wechsel durchzuführen, wurden von Kirchlengern nicht gewünscht. Auch der gemeinsame Buß- & Betttagsgottesdienst wird nicht mehr angeboten. Dieser findet ab diesem Jahr in der Seniorenresidenz in Klosterbauerschaft statt.

Als gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengemeinden Kirchlengern und Stift Quernheim verbleibt noch der Weltgebetstag.

Zufriedenstellend hingegen ist die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Hagedorn in den Sommerferien. Hier teilen sich Pfarrer und Pfarrerin die Gottesdienste in der Urlaubszeit. Im jährlichen Wechsel hat eine Gemeinde einen Frühgottesdienst bzw. einen späteren Gottesdienst. Der Besuch der Gottesdienste ist gut.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen / Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchlengern

Die Kommune hat kein Raumangebot für die Jugendlichen in Kirchlengern. Seit Sommer 2010 kommen deshalb Jugendliche mit einem Sozialarbeiter 1x wöchentlich in den Rauchfang, um dort gemeinsam zu kochen, Billard zu spielen etc. Durch diese zusätzliche Gruppe sind einige Probleme und Unstimmigkeiten mit den Gruppen des CVJM aufgetreten. Es haben bereits erfolgreiche Gespräche zwischen Kommune, CVJM und Kirchengemeinde stattgefunden, um Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Die Kirchengemeinde und der CVJM haben deutlich gemacht, dass sie als Inhaber und Hauptnutzer des Rauchfangs auch weiterhin das Vorrecht für Terminfestlegungen behalten möchten. Weiterhin wünscht sich der CVJM von der Kommune mehr „Personal“ zur Betreuung der Jugendlichen. Ein Betreuer für 50 Jugendliche und mehr ist zu wenig.

Am Alkohol- und Rauchverbot im Rauchfang wird konsequent festgehalten.

Veränderungen gibt es bei den Eltern- Kindgruppen. Zu den Kirchenmäusen, die sich dienstags treffen, gibt es nun eine zweite Krabbelgruppe am Donnerstag.

Kindergärten

Leider ist festzustellen, dass die Zusammenarbeit mit den Kindergärten, die in der Trägerschaft des Kirchenkreises stehen, immer mehr abnimmt. Dies ist nicht im Sinne der Kirchengemeinde. Eine Lösung für dieses Problem konnte noch nicht gefunden werden.

Nachwort

Viele Punkte der ersten Konzeption wurden umgesetzt. Es gab aber auch einige wenige negative Veränderungen, die es für die Zukunft wieder zu verbessern gilt. Neue Ideen wurden in den Konzeptionstreffen entwickelt und fortgeschrieben. Dieser kontinuierliche Prozess wirkt sich nachweislich positiv auf die Gemeindegemeinschaft aus.

Das nächste Treffen zur Fortführung der Gemeindegemeinschaft soll wieder als Tagesveranstaltung mit Arbeitsgruppen im Jahr 2012 durchgeführt werden.